

Betriebsanleitung

G 650 GS



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW

Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Betriebsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise	5
Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	6
Technische Daten	7
Aktualität	7
2 Übersichten	9
Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Instrumentenkombi- nation	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Zusatzschalter	18

3 Anzeigen	19
Multifunktionsdisplay	20
Warn- und Kontrollleuch- ten	21
Gefahrenre Kilometer nach Erreichen der Reservemenge	22
Warnanzeigen	22
4 Bedienung	27
Zündlenkschloss	28
Uhr	29
Anzeige	30
Licht	30
Blinker	31
Warnblinkanlage	31
Not-Aus-Schalter	32
Griffheizung	32
BMW Motorrad ABS	33
Kupplung	34
Spiegel	35
Federvorspannung	35
Dämpfung	36
Reifen	37
Scheinwerfer	37

Sitzbank	38
5 Fahren	41
Sicherheitshinweise	42
Checkliste	44
Starten	44
Einfahren	47
Drehzahl	48
Geländeeinsatz	48
Bremsen	49
Motorrad abstellen	50
Tanken	50
Motorrad für Transport be- festigen	51
6 Technik im Detail	53
Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS	54
7 Zubehör	57
Allgemeine Hinweise	58
Steckdosen	58
Koffer	59
Topcase	61

8 Wartung	65	Motorrad stilllegen	102	11 Service	117
Hinweise	66	Motorrad in Betrieb nehmen	102	BMW Motorrad Service ...	118
Bordwerkzeug	66			BMW Motorrad Service Qualität	118
Motoröl	66	10 Technische Daten	103	BMW Motorrad Mobilitätsleistungen - Pannenhilfe vor Ort	118
Bremsanlage	68	Störungstabelle	104	BMW Motorrad Service Netz	119
Kühlmittel	72	Verschraubungen	105	Wartungsarbeiten	119
Kupplung	73	Motor	107	Wartungsbestätigungen ...	120
Felgen und Reifen	73	Kraftstoff	108	Servicebestätigungen	125
Kette	74	Motoröl	108		
Räder	76	Kupplung	109	12 Stichwortverzeichnis	127
BMW Motorrad Vorderradständer	82	Getriebe	109		
Sicherungen	83	Hinterradantrieb	110		
Lampen	84	Fahrwerk	110		
Luftfilter	90	Bremsen	111		
Fremdstarhilfe	91	Räder und Reifen	111		
Batterie	93	Elektrik	112		
Verkleidungsteile	95	Rahmen	114		
9 Pflege	99	Maße	114		
Pflegemittel	100	Gewichte	115		
Fahrzeugwäsche	100	Fahrwerte	115		
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile	101				
Lackpflege	101				
Konservierung	102				

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	6
Technische Daten	7
Aktualität.....	7


Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole




Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

 Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

• Tätigkeitsanweisung.

» Ergebnis einer Tätigkeit.

 Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

ABS Antiblockiersystem.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten be-

schrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Betriebsanleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

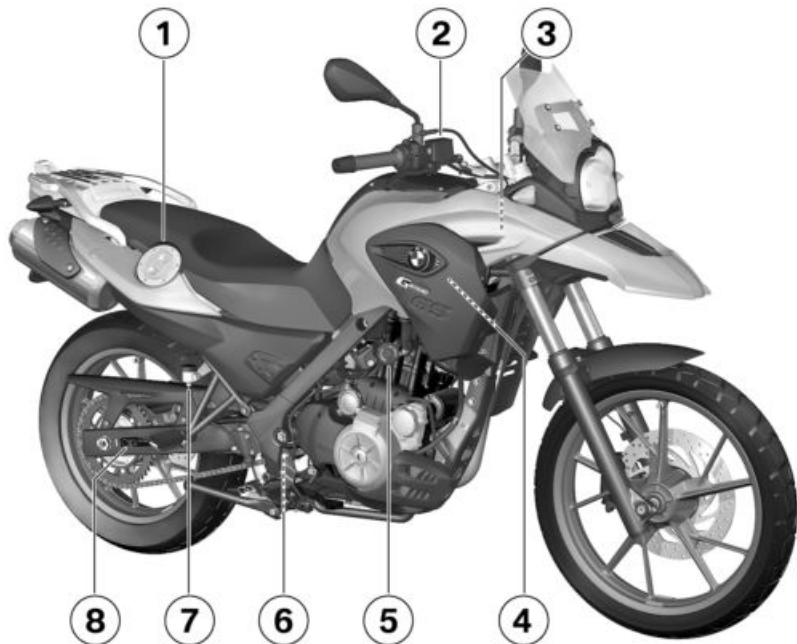
Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Instrumentenkombination	15
Lenkerarmatur links	16
Lenkerarmatur rechts	17
Zusatzschalter	18



Gesamtansicht links

- 1** Batterie (unter dem Verkleidungsmittelteil) (☞ 93)
- 2** Motoröleinfüllöffnung und Ölstandsmessstab (☞ 66)
- 3** Sitzbankentriegelung (im Staufach) (☞ 38)
- 4** Reifenfülldrucktabelle (auf der Hinterradschwinge)
- 5** Steckdose (☞ 58)
- 6** Kühlmittelstandsanzeige (hinter der Seitenverkleidung) (☞ 72)

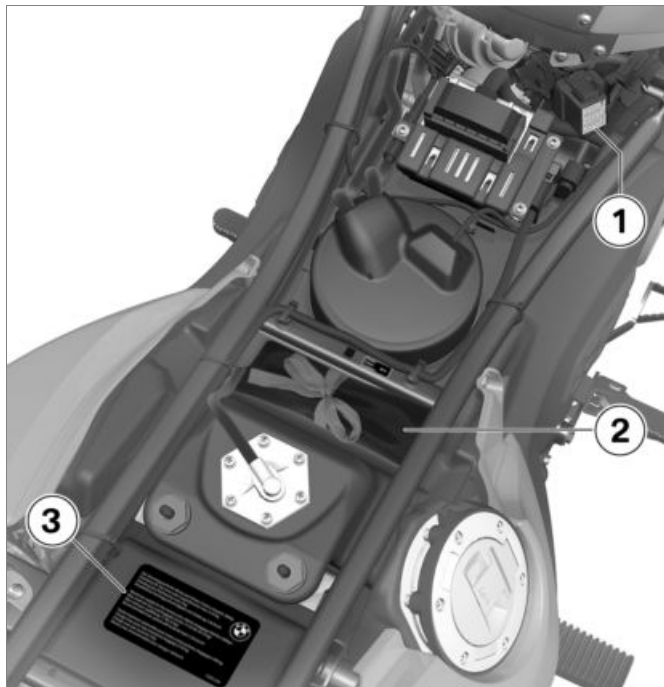


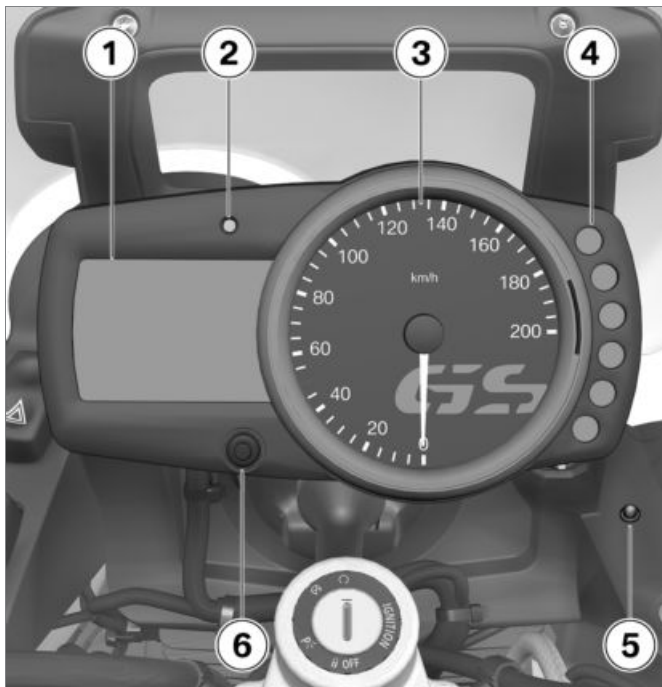
Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 50)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn ( 70)
- 3 Typenschild (am rechten
Rahmenrohr)
Fahrgestellnummer (am
Lenkkopflager rechts)
- 4 Luftfilter (unter dem Ver-
kleidungsseitenteil) ( 90)
- 5 Einstellung der Federvor-
spannung ( 35)
- 6 Einstellung der Dämpfung
( 36)
- 7 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 71)
- 8 Hinweisschild Kettenspan-
nung (auf der Hinterrad-
schwinge)

Unter der Sitzbank

- 1 Sicherungskasten (→ 83)
- 2 Bordwerkzeug (→ 66)
- 3 Zuladungstabelle
Ablage für die Betriebsanleitung






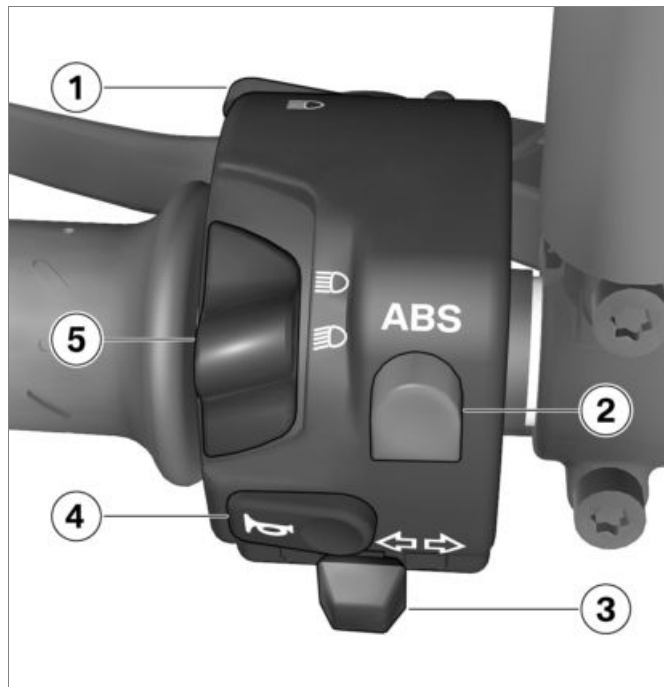


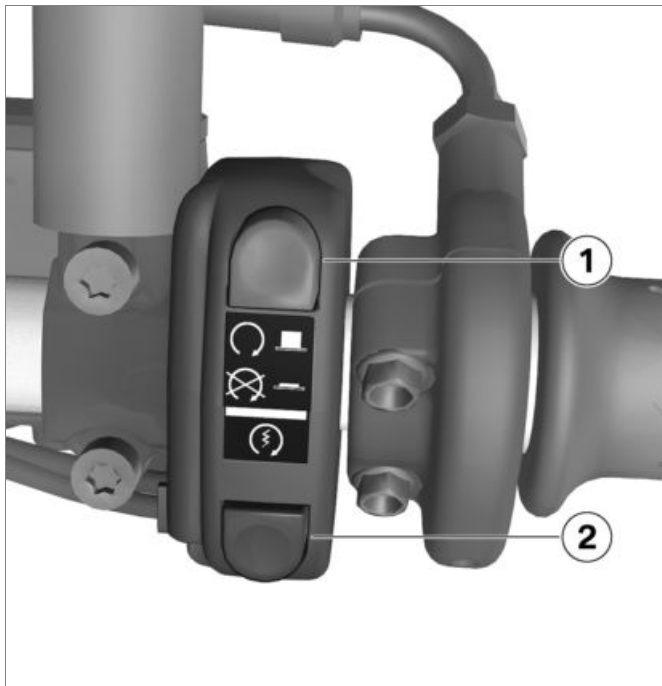
Instrumentenkombination

- 1 Multifunktionsdisplay (➡ 20)
- 2 Drehzahlwarnung (➡ 48)
- 3 Geschwindigkeitsanzeige
- 4 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 21)
- 5 DWA-Kontroll-LED (siehe Bedienungsanleitung für DWA)
- 6 Bedienung der Uhr (➡ 29)
Bedienung des Kilometerzählers (➡ 30)

Lenkerarmatur links

- 1 Lichthupe
- 2 – mit BMW Motorrad ABS^{SA}
Bedienung des ABS
( 33)
- 3 Blinkerschalter ( 31)
- 4 Hupe
- 5 Fernlicht ( 31)



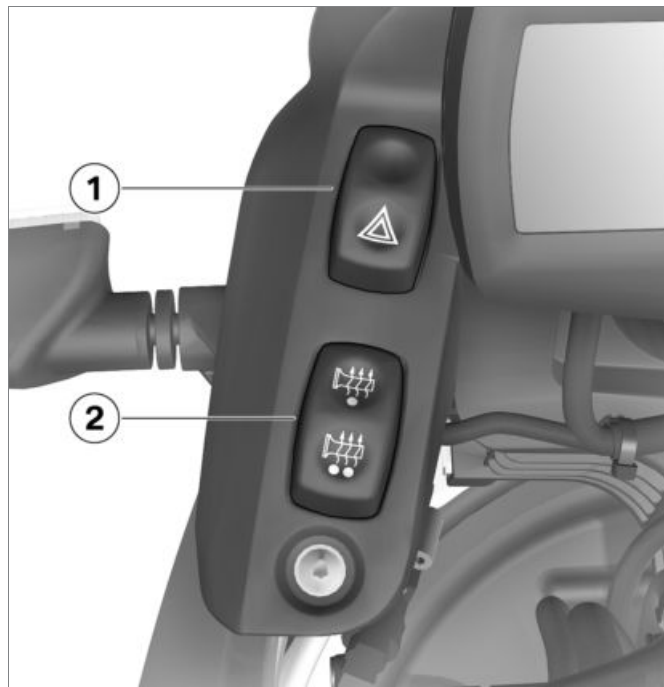


Lenkerarmatur rechts

- 1 Not-Aus-Schalter (☰➔ 32)
- 2 Startertaste (☰➔ 45)

Zusatzschalter

- 1 Warnblinkanlage (➡ 31)
- 2 – mit Heizgriffe^{SA}
Griffheizung (➡ 32)

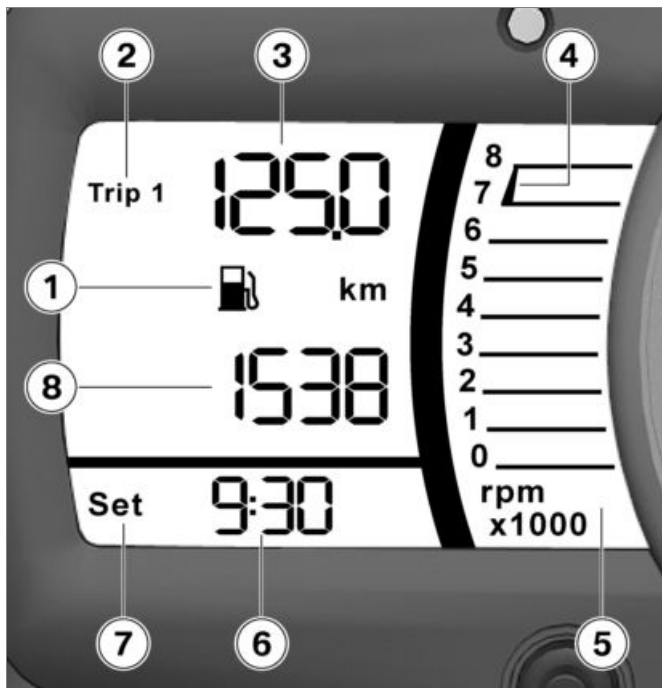


Anzeigen

Multifunktionsdisplay.....	20
Warn- und Kontrollleuchten.....	21
Gefahrenre Kilometer nach Erreichen der Reservemenge	22
Warnanzeigen	22

Multifunktionsdisplay

- 1 Symbol für gefahrene Kilometer nach Erreichen der Reservemenge (▬▬▬▶ 22)
- 2 Symbol für Tageskilometerzähler (Trip 1 oder Trip 2) (▬▬▬▶ 30)
- 3 Anzeigebereich für Tageskilometerzähler und gefahrene Kilometer nach Erreichen der Reservemenge
- 4 Kennzeichnung der Drehzahlgrenze
- 5 Drehzahlanzeige
- 6 Uhr
- 7 Symbol für Uhreinstellung (▬▬▬▶ 29)
- 8 Gesamtfahrstrecke





Warn- und Kontrollleuchten

- 1 Blinker-Kontrollleuchte
- 2 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (☞ 24)
- 3 Leerlauf-Kontrollleuchte
- 4 – mit BMW Motorrad ABS^{SA} ABS-Warnleuchte (☞ 24)
- 5 Kühlmittel-Warnleuchte (☞ 24)
- 6 Fernlicht-Kontrollleuchte

Gefahrene Kilometer nach Erreichen der Reservemenge

Nach Erreichen der Kraftstoff-Reservemenge werden die seit diesem Zeitpunkt gefahrenen Kilometer angezeigt. Dieser Kilometerzähler wird zurückgesetzt und nicht mehr angezeigt, wenn beim Tanken die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer ist als die Reservemenge.

Die Tageskilometerzähler und die Uhreinstellung können weiterhin aufgerufen werden.

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warnleuchte

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet	Kraftstoffreserve erreicht (▬▶ 24)
--	----------	------------------------------------

	leuchtet	Kühlmitteltemperatur zu hoch (▬▶ 24)
--	----------	--------------------------------------

	blinkt	ABS-Eigendiagnose nicht beendet (▬▶ 24)
--	--------	---

	leuchtet	ABS ausgeschaltet (▬▶ 25)
--	----------	---------------------------

	leuchtet	ABS-Fehler (▬▶ 25)
--	----------	--------------------

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.

Kraftstoffbehälter nicht leert fahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

– ca. 4 l

- Tanken (➡ 50).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Warnleuchte für Kühlmitteltemperatur leuchtet.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Kühlmittelstand zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (➡ 72).
- Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:
- Kühlmittel nachfüllen (➡ 72).

Mögliche Ursache:

Kühlerlüfter defekt.

Sollte der Kühlerlüfter bei eingeschalteter Warnleuchte für Kühlmitteltemperatur nicht laufen:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Kühlung ungenügend.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten.

ABS-Fehler

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (►► 55).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündlenkschloss	28
Uhr	29
Anzeige	30
Licht	30
Blinker	31
Warnblinkanlage	31
Not-Aus-Schalter	32
Griffheizung	32
BMW Motorrad ABS	33
Kupplung	34
Spiegel	35
Federvorspannung	35
Dämpfung	36
Reifen	37
Scheinwerfer	37

Sitzbank	38
----------------	----

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Reserveschlüssel. Zündlenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Variokoffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◁

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht, Abblendlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 46)
- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 46)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkschloss sichern mit Parklicht



Steht das Motorrad auf der Seitenstütze, ist es von der Beschaffenheit des Untergrunds abhängig, ob der Lenker nach links oder rechts eingeschlagen wird. Das Motorrad steht jedoch auf ebenem Untergrund mit nach

links eingeschlagenem Lenker stabiler als mit nach rechts eingeschlagenem Lenker.

Auf ebenem Untergrund den Lenker zum Verriegeln des Lenkschlusses immer nach links einschlagen.◀

- Lenker nach links oder rechts einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Parklicht eingeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.

» Schlüssel kann abgezogen werden.

Lenkschloss sichern ohne Parklicht

- Lenkschloss sichern mit Parklicht (☛ 28).



- Schlüssel weiterdrehen in Position **4**.
 - » Parklicht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Uhr

Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



- Taste **1** so oft betätigen, bis SET **2** angezeigt wird.
- Taste betätigt halten, bis die Stundenanzeige blinkt.

- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minutenanzeige blinkt.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die Anzeige im Display auszuwählen. Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Tageskilometer 1 (Trip 1)
- Tageskilometer 2 (Trip 2)



gefahrere Kilometer nach Erreichen der Reserve-
menge

- Uhreinstellung (SET)

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.

- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Abblendlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Fernlicht



- Schalter **1** nach oben schieben, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach unten schieben, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



- Taste **1** betätigen.
» Für die Dauer der Betätigung wird das Fernlicht eingeschaltet.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀




- Schalter für Warnblinkanlage **1** unten betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
- Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Schalter für Warnblinkanlage **1** oben betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten..

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter


 Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- Schalter unbetätigt: Betriebsstellung
- Schalter betätigt: Motor ausgeschaltet

 Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.◀

Griffheizung

- mit Heizgriffe^{SA}




1 Griffheizungsschalter


Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden.

 Die Griffheizung belastet die Batterie. Griffheizung nur bei laufendem Motor einschalten. ◀



 Schalter oben betätigen:
50% Heizleistung.

- Schalter in mittlerer Position: Heizfunktion aus.

 Schalter unten betätigen:
100% Heizleistung.

BMW Motorrad ABS

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte beginnt zu leuchten.



- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.


 ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten




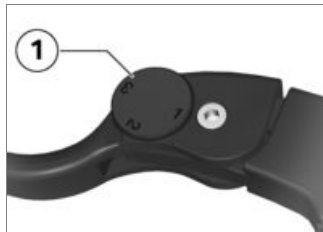
- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 -  ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.
 - Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.
 -  ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.
- » ABS-Funktion eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

 Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀


Kupplung

Kupplungshebel einstellen

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.


 Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

- » Einstellmöglichkeiten:
- von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
 - bis Position 3: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

Spiegel

Spiegel einstellen

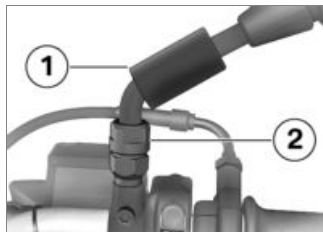


 Das Einstellen des Spiegels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Spiegel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Kontermutter (Spiegel)
an Klemmstück

– 20 Nm

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

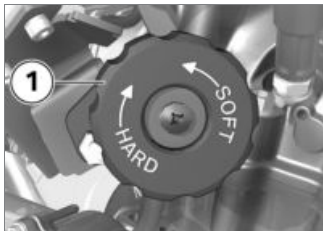
Federvorspannung

Einstellung am Hinterrad

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



! Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

! Das Verstellen der Federvorspannung während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung HARD drehen.

- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **1** in Pfeilrichtung SOFT drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

- Einstellrad ganz nach links drehen, dann 15 Klicks zurück (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Dämpfung

Einstellung am Hinterrad

Die Dämpfung muss der Federvorspannung und der Fahrbahneschaffenheit angepasst werden.

Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Je härter die Dämpfung, desto stärker wird die Ausgleichsbewegung des Federbeins bei Fahr-

bahnunebenheiten gedämpft. Bei weich eingestellter Dämpfung reagiert das Federbein entsprechend schneller auf Fahrbahnunebenheiten.

Dämpfung am Hinterrad einstellen


- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung mit Bordwerkzeug über die Einstellschraube **1** einstellen.




- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

 Zugstufen-Grundeinstellung hinten


- untere Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 0,75 Umdrehungen zurück (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

 Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

 Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zentrifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, bei senkrecht zur Felge verbauten Ventilen Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

 Reifenfülldruck vorn

– 2,2 bar (bei kaltem Reifen)

 Reifenfülldruck hinten

– 2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

– 2,9 bar (mit Sozius und Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Feder Vorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

▶ Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtweite einstellen



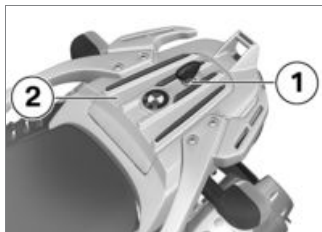
- Schrauben **1** links und rechts lösen.

- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

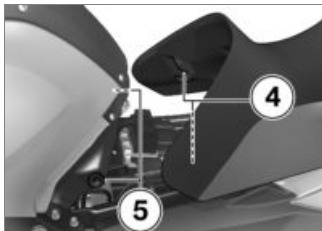


- Staufachschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen.
- Abdeckung **2** abnehmen.

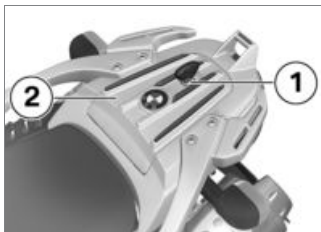


- Entriegelungshebel **3** nach oben ziehen, dabei die Sitzbank hinten unterstützend nach unten drücken.
- Sitzbank hinten anheben und Entriegelungshebel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen



- Aufnahmen **4** der Sitzbank in die Halterungen **5** links und rechts einsetzen.
- Sitzbank auflegen und bis zum Anschlag nach vorn schieben.
- Sitzbank hinten kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.



- Abdeckung **2** einsetzen.
- Staufachschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel verriegeln.

Fahren

Sicherheitshinweise.....	42
Checkliste	44
Starten.....	44
Einfahren	47
Drehzahl	48
Geländeeinsatz	48
Bremsen.....	49
Motorrad abstellen.....	50
Tanken	50
Motorrad für Transport befestigen	51

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



Unfallgefahr durch unerwartet frühes Aufsetzen des Motorrads.

Eingeschränkte Schräglagen- und Bodenfreiheit von tiefergelegten Motorrädern beachten.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifendruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- mit Variokoffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.◀

- mit Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.◀
- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

– ≤5 kg



Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack

– ≤130 km/h◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrver-

halten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenluftdruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung, insbesondere am Schalldämpfer. Nach Abstellen des Motorrades darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen

- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr



Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren.◀

Manipulationen



Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung. Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Dämpfereinstellung und Feder Vorspannung

- Profiltiefe und Reifenluftdruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)
- Spannung und Schmierung der Antriebskette

Starten


Seitenstütze

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wurde das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Motor starten




- Not-Aus-Schalter **1** in Betriebsstellung.
- mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
- Ggf. DWA ausschalten.<

 Die Getriebeschmierung ist nur bei laufendem Motor sichergestellt. Unzureichende Schmierung kann zu Getriebeschäden führen.

Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.<

- Zündung einschalten.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 46)
 - mit BMW Motorrad ABS^{SA}
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 46)
 - mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
 - Leuchtet die DWA-Kontroll-LED, ist die Wegfahrsperre aktiv. Der Motor lässt sich nicht starten.
- Wegfahrsperre mit der Fernbedienung ausschalten.<


- Warten bis die Warnleuchte Kühlmitteltemperatur nicht mehr blinkt.

 Nach Einschalten der Zündung wird der Leerlaufsteller positioniert. Dauert die Positionierung länger als der Pre-Ride-Check, wird dies durch Blinken der Warnleuchte Kühlmitteltemperatur signalisiert. Dieser Vorgang sollte abgewartet werden, um Probleme im Fahrbetrieb zu vermeiden.<

- Leerlauf einlegen oder bei eingelegetem Gang Kupplung ziehen.
- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **2** betätigen.

 Springt der Motor nicht an, obwohl der Starter dreht, kann unzureichende Batteriespannung der Grund sein. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.<

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➡ 104)

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Warn- und Kontrollleuchten sowie des Displays durch, den "Pre-Ride-Check".

Phase 1

Die Warn- und Kontrollleuchten sowie alle Segmente des Multifunktionsdisplays werden eingeschaltet.

Phase 2

Der Zeiger der Geschwindigkeitsanzeige wird bis zum Endanschlag und wieder zurück gefahren.

Phase 3

Alle Lampen und Segmente werden ausgeschaltet.

Die Instrumentenkombination geht in den Normalbetrieb.

Wurde der Zeiger nicht bewegt, eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet oder waren nicht alle Segmente des Multifunktionsdisplays sichtbar:



Konnte eine der Warnleuchten nicht eingeschaltet werden, können mögliche Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:


- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.


- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahl
– max 5000 min ⁻¹ (auf den ersten 1000 km)

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.


Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

-  Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

-  Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr. Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Drehzahl

Drehzahlwarnung




Die Drehzahlwarnung **1** signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs **2**. Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird.

Geländeeinsatz


Nach Fahrten im Gelände


BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

 Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen. Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀


Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Bremscheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen. Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind. ◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prü-

fen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen. ◀

Federvorspannung und Dämpfung


 Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.

Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen. ◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz

 Motorschaden durch verschmutzten Luftfiltereinsatz. Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen

Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen. ◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o.ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die Lastverteilung dynamisch zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische

Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrades kommen.

Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Passabfahrten



Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der


Bremsen durch Überhitzung kommen.

Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:


- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

 Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz. Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen. Frühzeitig Bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀


Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

 Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.


Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀


- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer^{SA}

- Motor ausschalten.


 Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

 Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.


Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀


- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken

 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.


Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

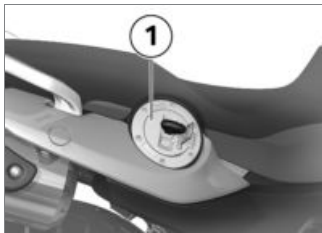
 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator!
Nur bleifreien Kraftstoff tanken.◀

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden.◀


- Schutzklappe aufklappen.



- Verschluss **1** des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der unten aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden.◀



empfohlene Kraftstoffqualität

- Normal bleifrei
- 91 ROZ/RON
- 87 AKI



nutzbare Kraftstofffüllmenge

- ca. 14 l



Kraftstoffreservemenge

- ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
» Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

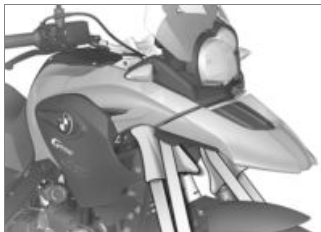
- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spann-

gurte entlanggeführt werden.
Z. B. Klebeband oder weiche
Lappen verwenden.



! Das Motorrad kann seitlich
wegkippen und umfallen.
Motorrad gegen seitliches Weg-
kippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportflä-
che schieben, nicht auf die Sei-
tenstütze oder den Kippständer
stellen.



! Bauteile können beschädigt
werden.

Keine Bauteile wie z. B. Brems-
leitungen oder Kabelstränge
einklemmen.◀

- Spanngurte vorn beidseitig an
der unteren Gabelbrücke be-
festigen.



- Spanngurte hinten beidseitig
an den Soziusfußrasten befesti-
gen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig
spannen, das Fahrzeug sollte
möglichst stark eingefedert
werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad

ABS 54

Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder wei-

terdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände re-

gelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	58
Steckdosen	58
Koffer	59
Topcase	61

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (➡ 76).



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Belastbarkeit

Die Belastung von Steckdosen darf den in den technischen Daten angegebenen Wert nicht überschreiten.

Betrieb von Zusatzgeräten

Der Betrieb von Zusatzgeräten belastet die Batterie. Es muss darauf geachtet werden, die Startfähigkeit der Batterie zu erhalten.

Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken

- nicht eingeklemmt werden können

Koffer

- mit Variokoffer^{SZ}

Koffer öffnen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel nach außen ziehen.

Koffer schließen

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.



- Kofferdeckel schließen.
» Der Deckel rastet hörbar ein

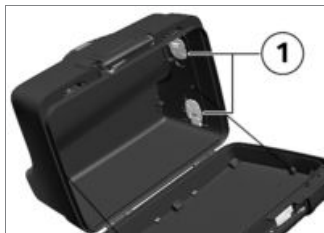
⚠ Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.

Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀

- Tragegriff **3** nach unten zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Koffervolumen verstellen

- Koffer öffnen und vollständig entleeren.



- Die Verriegelungshebel **1** links und rechts aus der Verrastung lösen und aufklappen.
- Kofferaußenhülle je nach gewünschtem Koffervolumen bis zum Anschlag nach innen oder nach außen schieben.

▶ Die Verriegelungshebel lassen sich nur schließen, wenn sich die Kofferaußenhülle an einem der beiden Anschläge befindet.◀

- Verriegelungshebel **1** links und rechts schließen und verrasten.
- Koffer schließen.

Koffer abnehmen



- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Koffer anbauen



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.



- Koffer in den Kofferträger **6** einhängen.
- Koffer zum Fahrzeug drehen, dabei die Aufnahme am Koffer bis zum Anschlag auf den Befestigungspilz **7** schieben.

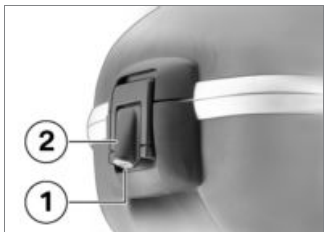


- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.
 - » Verriegelungsklappe rastet ein.
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Topcase

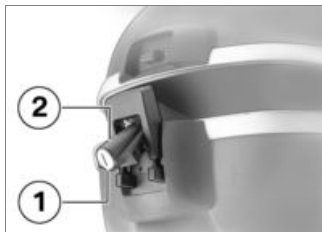
– mit Topcase^{SZ}

Topcase öffnen



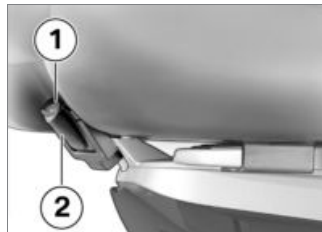
- Ggf. Topcaseschloss **1** entriegeln.
- Verriegelungshebel **2** nach oben ziehen und Topcasedeckel öffnen.

Topcase schließen



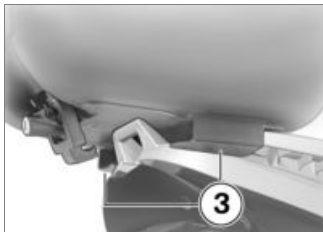
- Topcasedeckel schließen und halten.
- Verriegelungshebel **2** ganz nach unten drücken
- Ggf. Topcaseschloss **1** verriegeln.

Topcase abnehmen

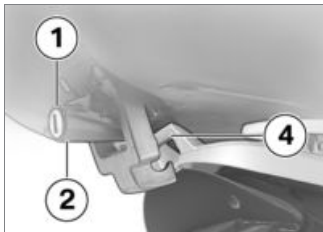


- Ggf. Topcaseschloss **1** entriegeln.
- Verriegelungshebel **2** nach unten drücken.
- Topcase nach hinten von der Gepäckbrücke ziehen.

Topcase anbauen



- Topcase mit den Führungen **3** bis zum Anschlag auf die Adapterplatte schieben.



- Verriegelungshebel **2** nach oben drücken, dabei darauf

achten, dass der Hebel an Position **4** in die Adapterplatte greift.

- » Verriegelungshebel rastet hörbar ein.
- Ggf. Topcaseschloss **1** verriegeln.

Wartung

Hinweise	66
Bordwerkzeug	66
Motoröl	66
Bremsanlage.....	68
Kühlmittel	72
Kupplung	73
Felgen und Reifen	73
Kette	74
Räder	76
BMW Motorrad Vorderradständer.....	82
Sicherungen	83
Lampen.....	84
Luftfilter.....	90
Fremdstarhilfe.....	91

Batterie	93
Verkleidungsteile.....	95

Hinweise

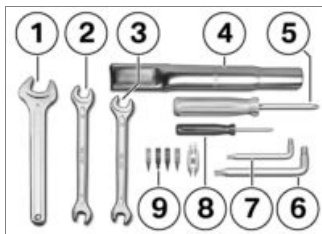
Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug




- 1** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 24
- 2** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 17/19
- 3** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14/19
- 4** Zündkerzenschlüssel
- 5** umsteckbarer Schraubendreher mit Kreuz- und Schlitzklinge
- 6** Torx-Schlüssel T45
- 7** Torx-Schlüssel T25
- 8** kleiner Schraubendreher mit Kreuzklinge

- 9** Ersatzsicherungen mit Greifklammer
Minisicherungen 4 A,
7,5 A, 10 A und 15 A

Motoröl

Motorölstand prüfen

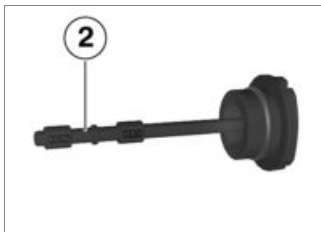
 Zu wenig Motoröl kann zum Blockieren des Motors und damit zu Unfällen führen. Auf korrekten Motorölstand achten. ◀

- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

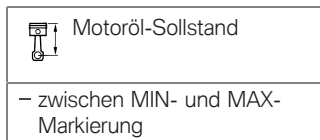
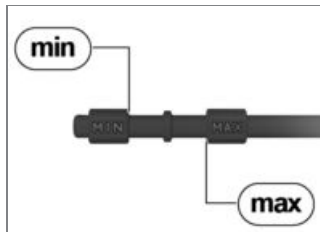
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch drei Minuten weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** des Ölstandsmessstabs mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf die Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.
- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (☞ 68).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (▮▮▮▶ 66).

- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage.

Alle Arbeiten an der Bremsanlage von Fachleuten durchführen lassen.◀

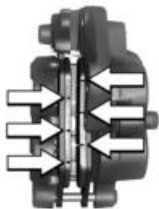
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: Zwischen Rad und Vorderadrführung hindurch auf die Bremsbeläge.



Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

- min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der

Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

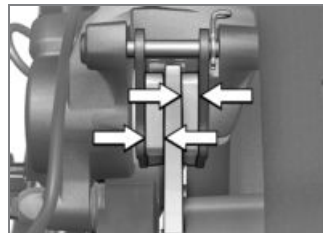
Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung:

von hinten auf den Bremsattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

- min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr sichtbar:


⚠ Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der

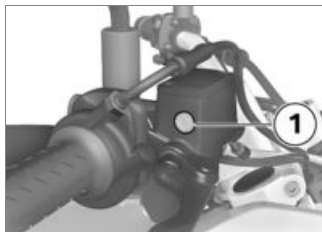
Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.


Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen

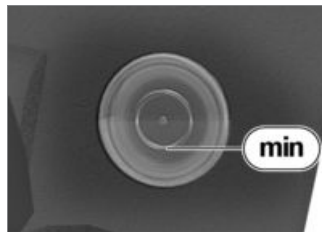
 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand vorn


– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

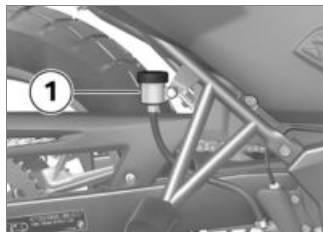
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.


Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

 Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



 Bremsflüssigkeitsstand hinten

– Bremsflüssigkeit DOT4

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

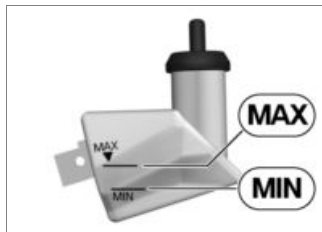


! Verbrennungsgefahr am heißen Motor.

Abstand vom heißen Motor halten.

Heißen Motor nicht berühren. ◀

- Kühlmittelstand durch den ausgesparten GS-Schriftzug am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.



Kühlmittel Sollstand

– zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen

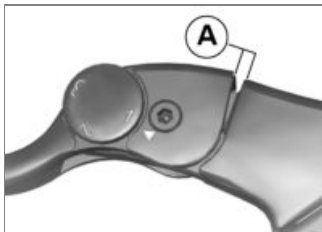
- Verkleidungsseitenteil links ausbauen (☞ 97).



- Verschluss **1** des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters öffnen und Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (☞ 72).
- Verschluss des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters schließen.
- Verkleidungsseitenteil links einbauen (☞ 98).

Kupplung

Kupplungshebelspiel prüfen



- Kupplungshebel ziehen, bis Widerstand spürbar ist.
- Kupplungshebelspiel **A** messen.



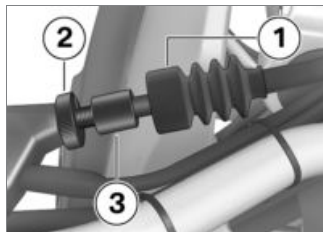
Kupplungshandhebelspiel

– 1,0...2,0 mm

Liegt das Kupplungshebelspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungshebelspiel einstellen (→ 73).

Kupplungshebelspiel einstellen



- Faltenbalg **1** zurückschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **3** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Kupplungshebelspiel prüfen (→ 73).
- Arbeitsschritte wiederholen, bis das Kupplungsspiel korrekt eingestellt ist.
- Mutter **2** festziehen.

- Faltenbalg **1** über die Einstellschraube ziehen.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern. Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

▶ Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschliffen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Kette

Kette schmieren

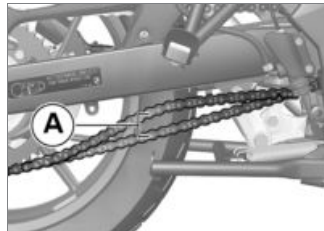


Durch Schmutz, Staub und unzureichende Schmierung wird die Lebensdauer der Antriebskette stark verkürzt. Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren. ◀

- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen. ◀
- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

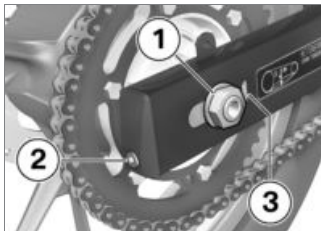
– 35...45 mm (Fahrzeug unbelastet auf Kippständer)

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (☞ 75).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen, ggf. auf der linken Seite gegenhalten.
- Mit Einstellschrauben **2** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (☞ 74).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenswert **3** eingestellt wird.
- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen, ggf. auf der linken Seite gegenhalten.



Mutter auf Steckachse (Hinterrad)

– 100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Erhöhter Verschleiß. Wird Verschleiß an einem Bauteil des Kettenradsatzes festgestellt, muss der gesamte Satz ersetzt werden.◀

- Kette an der hintersten Stelle des Kettenrads nach hinten ziehen.
- » Die Zahnspitzen müssen sich noch innerhalb der Kettenglieder befinden.

Lässt sich die Kette über die Zahnspitzen hinaus abziehen:

- Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme

Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort des Systems führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zum verbauten System passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die im Steuergerät hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<1

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen. Darauf achten, ob eine Scheibe untergelegt ist.◀
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrads empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▮▮▮ 82).



- Achsklemmschraube **2** lösen.
- Achse **3** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.


– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

- Beim Herausrollen des Vorderrads darauf achten, ABS-Sensor und ABS-Leitung nicht zu beschädigen.◀
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchsen **4** und **5** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



- Distanzbuchsen **5** und **4** auf die Radnabe stecken.

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- Beim Einbau des Vorderrads darauf achten, ABS-Sensor und ABS-Leitung nicht zu beschädigen.◀

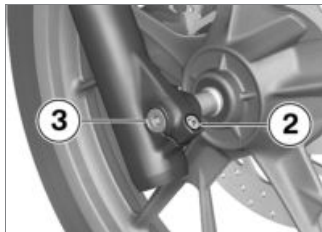


Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten.◀

- Vorderrad in die Vorderradföhrung rollen, dabei die Brems-

scheibe zwischen die Bremsbeläge föhren.



- Vorderrad anheben und Achse **3** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse in Teleskopgabel

– 45 Nm

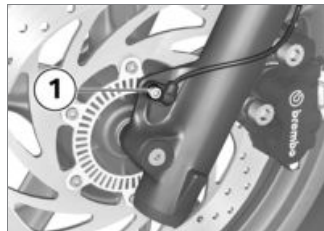
- Vorderradständer entfernen.
- Handbremse betätigen und Federgabel mehrmals kräftig einfedern
- Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.



Klemmung Steckachse vorn

– 19 Nm

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}



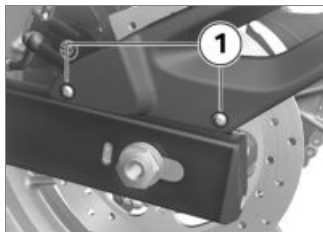
- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen. Falls vorhanden, Unterslegscheibe einsetzen.◀

- ohne Kippständer^{SA}

- Hilfsständer entfernen.◀

Hinterrad ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zwei Schrauben **1** ausbauen.



- Schrauben **2** und **3** ausbauen und Hinterradabdeckung abnehmen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁



- Schraube **1** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Halterung nehmen.

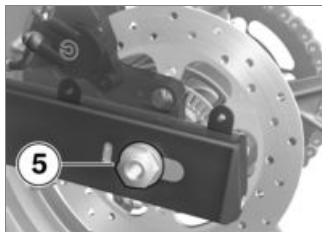


- Mutter **2** ausbauen, ggf. auf der linken Seite gegenhalten.

- Einstellschrauben **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn schieben und Kette vom Kettenrad **4** nehmen.



- Steckachse **5** ausbauen, dabei das Hinterrad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen, dabei den Bremssattel auf der linken Seite festhalten.

▷ Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, diese Teile nicht zu beschädigen oder zu verlieren.◀

Hinterrad einbauen

⚠ Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.◀



- Sicherstellen, dass der Bremssattel in der Führung **6** läuft.
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



- Hinterrad anheben und Steckachse **5** durch die Schwinge, den Bremsattel und das Hinterrad führen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette auf Kettenrad **4** auflegen.



- Raddrehzahlsensor in die Halterung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (→ 75).

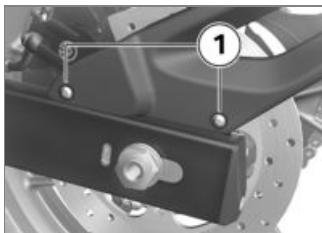


- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht festziehen.

- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.<



- Hinterradabdeckung ansetzen und Schrauben **2** und **3** einbauen.



- Zwei Schrauben **1** einbauen.

BMW Motorrad Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

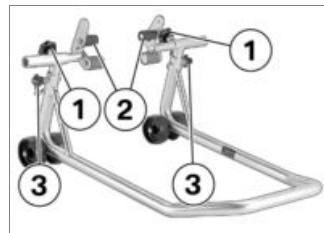


Der BMW Motorrad Vorder-
radständer ist nicht dafür
ausgelegt, Motorräder ohne Hilfs-
ständer zu halten. Ein nur auf
dem Vorderradständer und dem
Hinterrad stehendes Fahrzeug
kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit
dem BMW Motorrad Vorderrad-
ständer auf einen Hilfsständer
stellen. ◀

- Motorrad auf einen geeigneten
Hilfsständer stellen.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer
stellen, dabei auf ebenen und
festen Untergrund achten. ◀
- Grundständer mit der Werk-
zeugnummer (83 30 0 402
241) mit der Vorderradauf-

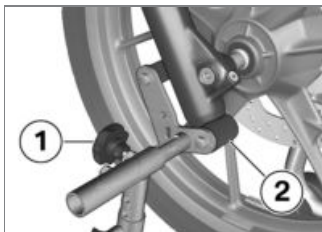
nahme (83 30 0 402 242) ver-
wenden.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so
weit nach außen schieben,
dass die Vorderradführung da-
zwischen passt. Die Auflage-
bolzen passend zur Vorderrad-
führung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vor-
derradständers mit Hilfe der
Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum
Vorderrad ausrichten und an
die Vorderachse schieben.



- Die Gummipuffer **4** links und rechts in der oberen Position einbauen.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.

- Justierschrauben **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}

! Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.

Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. Ggf. die Höhe des Vorderradständers anpassen. ◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten. ◀

Sicherungen

Sicherung ausbauen

! Bei der Überbrückung von defekten Sicherungen besteht Brandgefahr.

Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen. ◀

- Zündung ausschalten.
- Sitzbank ausbauen (➡ 38).

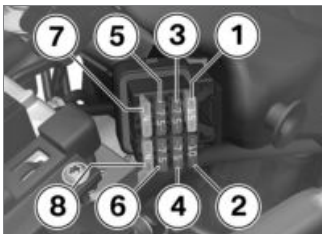


- Verriegelungshebel **1** zusammendrücken und Sicherungsdeckel abnehmen.

- Defekte Sicherung mit Bordwerkzeug nach oben aus dem Sicherungskasten ziehen.

▶ Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.◀

Sicherung einbauen



- Defekte Sicherung durch eine Sicherung mit der erforderlichen Stromstärke ersetzen.

▶ Eine Übersicht über die Sicherungsbelegung und die erforderlichen

Stromstärken finden Sie im Kapitel "Technische Daten". Die Zahlen in der Grafik entsprechen den Sicherungsnummern.◀

- Sicherungsdeckel schließen.
» Verriegelung rastet hörbar ein.
- Sitzbank einbauen (►► 39).

Lampen

Hinweise

⚠ Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

⚠ Die Glühlampe steht unter Druck, bei Beschädigung sind Verletzungen möglich. Beim Lampenwechsel Augen- und Handschutz tragen.◀

▶ Eine Übersicht über die in Ihrem Motorrad verbauten Glühlampentypen finden Sie im Kapitel "Technische Daten".◀

▶ Das Glas von neuen Glühlampen nicht mit bloßen Fingern berühren. Für den Einbau ein sauberes, trockenes Tuch verwenden. Schmutzablagerungen, besonders Öle und Fette, beeinträchtigen die Wärmeabstrahlung. Überhitzung und somit geringe Lebensdauer der Glühlampen sind die Folge.◀

Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen und Instrumentenkombination nach oben aus den Halterungen ziehen.
- Instrumentenkombination seitlich ablegen.
- Zündung ausschalten.



- Stecker **1** abziehen, dabei an der unter der Gummikappe befindlichen Glühlampe gehalten.

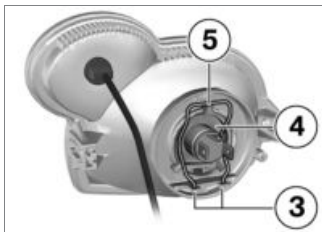


- Gummikappe **2** ausbauen.



- Federbügel **3** aus den Arretierungen lösen und hochklappen.
- Glühlampe **4** ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

	Leuchtmittel für Fahr- und Fernlicht
- H4 / 12 V / 55 W / 60 W	



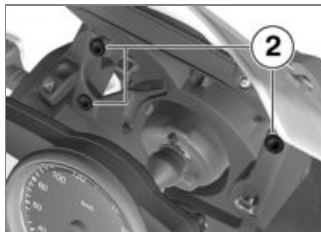
- Glühlampe **4** einbauen, dabei auf die korrekte Position der Nase **5** achten.
- Federbügel **3** einsetzen.



- Gummikappe **2** aufsetzen.



- Steckverbindung **1** schließen.



- Instrumentenkombination in die Halterungen **2** einsetzen.



- Schraube **1** einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Glühlampenfassung **1** aus dem Scheinwerfergehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** aus der Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Standlicht

– W5W / 12 V / 5 W



- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Glühlampenfassung **1** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.

Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

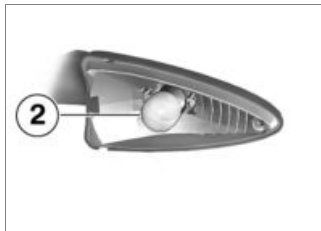
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



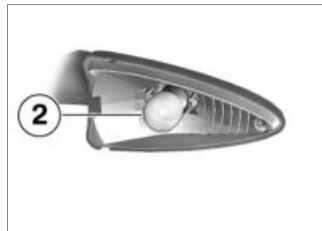
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

– RY10W / 12 V / 10 W



Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

– RY10W / 12 V / 10 W



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Lampengehäuse einbauen.




- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.

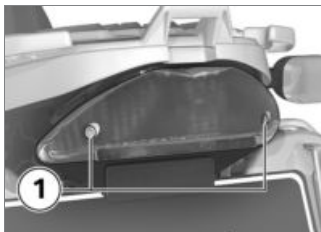


- Schraube **1** einbauen.

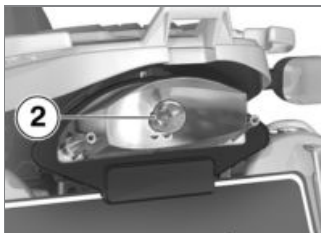
Rück- und Bremslichtlampe ersetzen

 Bei den folgenden Arbeiten kann ein unsicher aufgestelltes Motorrad umfallen. Darauf achten, dass das Motorrad sicher steht. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Zwei Schrauben **1** ausbauen und Heckleuchtenglas abnehmen.



- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen ge-

gen den Uhrzeigersinn ausbauen.

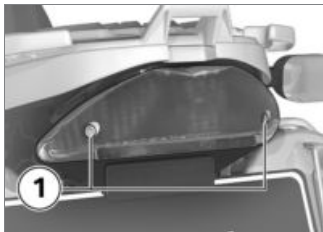
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Heck-/ Bremsleuchte

– P25-2 / 12 V / 5 W / 21 W



- Glühlampe **2** in die Fassung drücken und durch Drehen im Uhrzeigersinn einbauen.

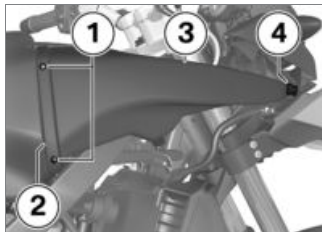


- Heckleuchtenglas ansetzen und zwei Schrauben **1** einbauen.

Luftfilter

Luftfiltereinsatz ersetzen

- Verkleidungsseitenteil rechts ausbauen (→ 96).



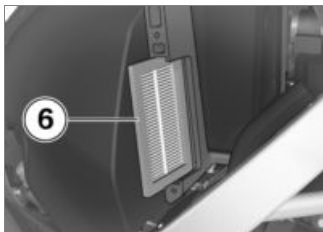
- Zwei Schrauben **1** ausbauen.
- Verbindungsflansch **2** herausziehen.
- Ansaugschnorchel **3** vom Luftfiltergehäuse abziehen, aus der Aufnahme **4** herausnehmen und zur Seite drehen.



- Steckverbindung **5** trennen.



- Luftfiltereinsatz **6** entnehmen.



- Gereinigten oder neuen Luftfiltereinsatz **6** einsetzen.



- Ansaugschnorchel in die Aufnahme **4** einsetzen.

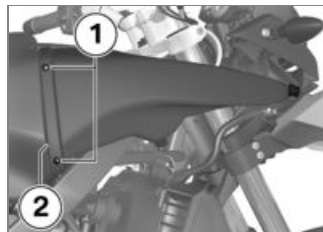


- Steckverbindung **5** schließen.




- Ansaugschnorchel in die Führungen **7** des Luftfiltergehäuses einsetzen. Darauf achten, die Gummidichtungen des

Luftfiltereinsatzes nicht zu verknicken.



- Verbindungsflansch **2** einsetzen.
- Zwei Schrauben **1** einbauen.
- Verkleidungsseitenteil rechts einbauen (☞ 97).

Fremdstarthilfe

 Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand

oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motorrads nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀



Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

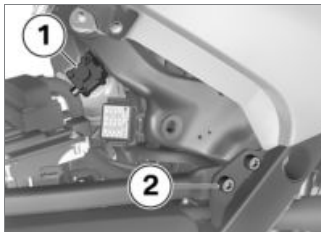
Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀



Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (☞ 38).



- Abdeckung **1** vom Batteriestützpunkt abnehmen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batteriestützpunkt des eigenen Fahrzeugs mit dem Pluspol der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel einen geeigneten Massepunkt am eigenen Fahrzeug (z. B. Schraube **2**) mit einem geeigneten Massepunkt oder dem Minuspols der Batterie des zweiten Fahrzeugs verbinden.

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Anlassers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minuspol bzw. vom Massestützpunkt, dann vom Pluspol bzw. vom Batteriestützpunkt abklemmen.



Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Sitzbank einbauen (☞ 39).


Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:


- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen


 Bei angeklebter Batterie entlädt die Bordelektronik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als

vier Wochen sollte ein Ladeerhaltungsgerät an die Batterie angeschlossen werden. ◀

Angeklebte Batterie laden

 Das Laden der angeklebten Batterie direkt an den Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen. ◀

 Bleiben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladene Batterie über die Steckdose kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.


Eine vollständig entladene Batterie

immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden. ◀

- Angeklebte Batterie nur über die Steckdose laden.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

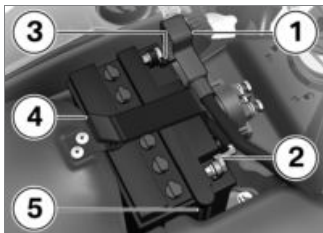
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

 Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀
- Zündung ausschalten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 95).



- Abdeckung **1** des Batteriepluspols zurückschieben.



Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Zuerst Minuskabel **2** ausbauen.
- Danach Pluskabel **3** ausbauen.
- Batteriehalteband **4** und Entlüftungsschlauch **5** lösen.
- Batterie nach oben herausnehmen, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

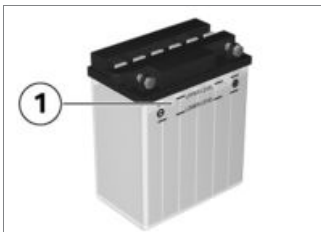


- Batterie einsetzen, dabei Entlüftungsschlauch **5** anbauen.

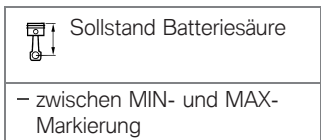
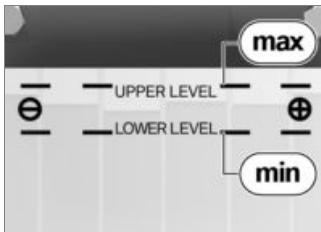
- Batteriehalteband **4** einsetzen.
- Zuerst Pluskabel **3** einbauen.
- Danach Minuskabel **2** einbauen.
- Abdeckung **1** über den Batteriepluspol schieben.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 96).
- Uhr einstellen (☞ 29).

Batteriesäurestand prüfen

- Säurestand ungefähr alle drei Monate überprüfen.
- Batterie ausbauen (☞ 94).



- Säurestand an der Markierung **1** ablesen.



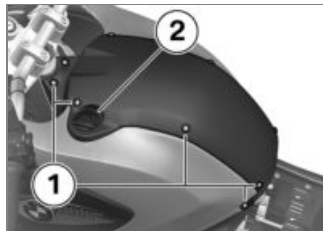
Befindet sich der Säurestand unterhalb der MIN-Markierung:

- Destilliertes Wasser bis zum Sollstand nachfüllen.

Verkleidungsteile

Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Sitzbank ausbauen (→ 38).

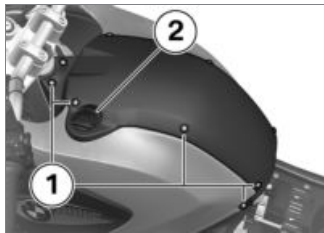


- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Ölstandsmessstab **2** ausbauen und Verkleidungsmittelteil abnehmen.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Verkleidungsmittelteil einbauen



- Ölstandsmessstab **2** ausbauen.



- Verkleidungsmittelteil ansetzen und Ölstandsmessstab **2** einbauen.

- Schrauben **1** links und rechts einbauen, dabei mit den mittleren Schrauben beginnen.
- Sitzbank einbauen (→ 39).

Verkleidungsseitenteil rechts ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (→ 95).



- Schrauben **1** und **2** ausbauen.



- Schraube **3** ausbauen.
- Seitenverkleidung im Bereich **4** aus der Aufnahme ziehen und abnehmen.

Verkleidungsseitenteil rechts einbauen



- Verkleidungsseitenteil in die Aufnahme **4** einsetzen



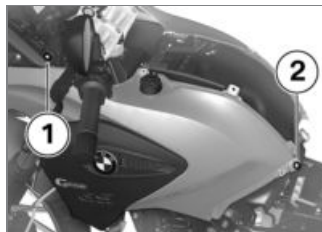
- Schraube **3** einbauen.



- Schrauben **1** und **2** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☛ 96).

Verkleidungsseitenteil links ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☛ 95).



- Schrauben **1** und **2** ausbauen.



- Schraube **3** ausbauen.
- Seitenverkleidung im Bereich **4** aus der Aufnahme ziehen und abnehmen.

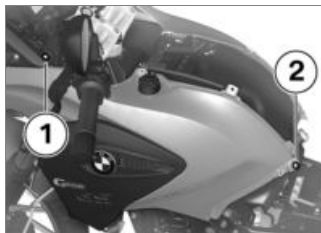
Verkleidungsseitenteil links einbauen



- Verkleidungsseitenteil hinter das Verkleidungsoberteil **5** schieben, anschließend in die Aufnahme **4** einsetzen.



- Schraube **3** einbauen.




- Schrauben **1** und **2** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (→ 96).

Pflege

Pflegemittel	100
Fahrzeugwäsche	100
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	101
Lackpflege	101
Konservierung	102
Motorrad stilllegen	102
Motorrad in Betrieb nehmen	102

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀


Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.


Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.


Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀


 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung. Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen.

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe


 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, Lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Scheinwerfergläser aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.


 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.


Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen. Keine Silikonspays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Ver-

unreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (☞ 94).
- Brems- und Kupplungshebel, Seitenstützenlagerung und ggf. Kippständerlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.



Vor dem Stilllegen des Motorrads Motoröl und Ölfilter durch eine Fachwerkstatt wechseln lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. Arbeiten für Stilllegung/Inbetriebnahme mit Pflegedienst oder Inspektion verbinden.◀

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	104
Verschraubungen	105
Motor	107
Kraftstoff.....	108
Motoröl	108
Kupplung	109
Getriebe	109
Hinterradantrieb.....	110
Fahrwerk	110
Bremsen.....	111
Räder und Reifen	111
Elektrik.....	112
Rahmen	114
Maße	114
Gewichte	115

Fahrwerte.....	115
----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Schalter Not-Aus	Schalter Not-Aus in Betriebsstellung.
Seitenstütze	Seitenstütze einklappen (☞ 44).
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen (☞ ??).
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (☞ 50).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 93).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Teleskopgabel		
M16 x 1,5	45 Nm	
Klemmung Steckachse vorn		
M8 x 20	19 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Mutter auf Steckachse (Hinterrad)		
M16 x 1,5	100 Nm	
Spannschrauben (Antriebskette) in Schwinge		
M8 x 70	10 Nm	
Spiegelarm	Wert	Gültig
Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück		
M18 x 1	20 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock		
M10 x 1,25	30 Nm	

Motor

Motorbauart	Einzylinder-Viertaktmotor, DOHC-Steuerung mit Hülsenkettenantrieb, 4 Ventile über Tassenstößel betätigt, Ausgleichswelle, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Kühlmitelpumpe, 5-Gang-Getriebe und Trockensumpfschmierung.
Hubraum	652 cm ³
Zylinderbohrung	100 mm
Kolbenhub	83 mm
Verdichtungsverhältnis	11,5:1
Nennleistung	35 kW, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SZ}	25 kW, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
Drehmoment	60 Nm, bei Drehzahl: 5000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung ^{SZ}	47 Nm, bei Drehzahl: 4500 min ⁻¹
Höchstzahl	max 7500 min ⁻¹
Leerlaufzahl	1500 ^{±100} min ⁻¹

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Normal bleifrei 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 14 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	2,3 l, Gesamtfüllmenge (mit Filterwechsel) 1,7 l, Ölbehälter - Vorabbefüllung 0,6 l, Ölbehälter - Auffüllen
von BMW Motorrad empfohlene Viskositätsklassen	
SAE 10W-40, API SG / SH / JASO MA	≥-20 °C
SAE 15W-40, API SG / SH / JASO MA	≥-10 °C
Ölsorten	BMW Motorrad empfiehlt keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. BMW Motorrad empfiehlt, die ersten 10000 km keine synthetischen Öle zu verwenden. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	klauengeschaltetes 5-Gang-Getriebe, im Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,946 (72:37 Zähne), Primärübersetzung 2,750 (33:12 Zähne), 1. Gang 1,750 (28:16 Zähne), 2. Gang 1,313 (21:16 Zähne), 3. Gang 1,045 (23:22 Zähne), 4. Gang 0,875 (21:24 Zähne), 5. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Kastenschwinge
Sekundärübersetzung	2,938

Fahrwerk

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	170 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	140 mm, am Rad
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Kastenschwinge
Federweg hinten	165 mm, am Rad
– mit Tieferlegung ^{SA}	130 mm, am Rad

Bremsen

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsattel
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall
Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "
----------------------------	--

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.50" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	110 / 80 - 19

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Guss, MT H2
Hinterradfelgengröße	3.50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	140 / 80 - 17

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, mit Sozius und Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik**Batterie**

Batteriebauart	Blei - Säurebatterie
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DR 8 EB
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,6...0,7 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fahr- und Fernlicht	H4 / 12 V / 55 W / 60 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	P25-2 / 12 V / 5 W / 21 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W

Sicherungen

Nennstrom der Sicherung 1 (für Motorelektronik)	15 A
Nennstrom der Sicherung 2 (für Instrumentenkombination, Warnblinkanlage, Steckdose, Sonderzubehör und Diagnosestecker)	10 A
Nennstrom der Sicherung 3 (für Hupe und Lichthupe)	7,5 A
Nennstrom der Sicherung 4 (für Abblendlicht)	7,5 A
Nennstrom der Sicherung 5 (für Fernlicht)	7,5 A
Nennstrom der Sicherung 6 (für Instrumentenkombination, Blinker, Warnblinkanlage, Bremslicht und Sonderzubehör)	7,5 A
Nennstrom der Sicherung 7 (für Heckleuchte und Standlicht)	4 A
Nennstrom der Sicherung 8 (für Heizgriffe)	4 A

Rahmen

Rahmenbauart	Brückenrohrrahmen aus Stahlprofilen mit angeschraubtem Heckrahmen
Typenschildsitze	Hauptrahmen oben rechts
Fahrgestellnummernsitze	Lenkkopf rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2165 mm
Fahrzeughöhe	1390 mm, ohne Fahrer bei DIN Leergewicht
Fahrzeugbreite	920 mm, über Spiegel
Fahrersitzhöhe	780 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	750 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit hoher Sitzbank ^{SZ}	820 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1770 mm
– mit Tieferlegung ^{SA}	1710 mm
– mit hoher Sitzbank ^{SZ}	1850 mm

Gewichte

Leergewicht	193 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	380 kg
maximale Zuladung	max 188 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	170 km/h
– mit Leistungsreduzierung ^{SZ}	145 km/h

Service

BMW Motorrad Service	118
BMW Motorrad Service Quali- tät	118
BMW Motorrad Mobilitätsleistun- gen - Pannenhilfe vor Ort	118
BMW Motorrad Service Netz	119
Wartungsarbeiten	119
Wartungsbestätigungen.....	120
Servicebestätigungen	125

BMW Motorrad Service

Fortschrittliche Technik erfordert speziell angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen.

Ihr BMW Motorrad Partner erhält alle aktuellen technischen Informationen und verfügt über das nötige technische Know-how. BMW Motorrad empfiehlt, dass Sie sich in allen Fragen rund um Ihr Motorrad an Ihren BMW Motorrad Partner wenden.

BMW Motorrad Service Qualität

BMW Motorrad steht nicht nur für gute Verarbeitung und hohe Zuverlässigkeit, sondern auch für eine ausgezeichnete Servicequalität.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsarbeiten, am besten bei Ihrem BMW Motorrad Partner. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der

regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung. Außerdem kündigen sich Verschleißerscheinungen oft langsam, kaum merklich an. In der Werkstatt der BMW Motorrad Partner kennt man Ihre Maschine genau und kann eingreifen, bevor aus Kleinigkeiten großer Ärger wird. So sparen Sie im Endeffekt Zeit und Geld für aufwändige Reparaturen.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen - Pannenhilfe vor Ort

Bei allen neuen BMW Motorrädern sind Sie mit der BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfalle durch zahlreiche Leistungen wie Pannenhilfe, Fahrzeugtransport usw. abgesichert (abweichende Regelungen in einzelnen Ländern möglich). Im Pannenfalle

kontaktieren Sie den Mobilien Service von BMW Motorrad. Hier stehen Ihnen unsere Spezialisten mit Rat und Tat zur Seite.

Wichtige länderspezifische Kontaktadressen und deren Service Rufnummern sowie Informationen über den Mobilien Service und das Händlernetz finden Sie in den Service Kontakt Broschüren.

BMW Motorrad Service Netz

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Allein in Deutschland sind Sie bei rund 200 BMW Motorrad Partnern bestens aufgehoben.

Alle Informationen zum internationalen Händlernetz finden Sie in der Broschüre "Service Kontakt Europa" bzw. "Service Contact

Africa, America, Asia, Australia, Oceania".

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Wartungsbestätigungen

BMW

Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

aus- und einschalten, 33

Bedienelement, 16, 18

Eigendiagnose, 46

Technik im Detail, 54

Abstellen, 50

Ausstattung, 6

B

Batterie

abgeklemmte Batterie

laden, 93

angeklemmte Batterie

laden, 93

ausbauen, 94

einbauen, 94

Position am Fahrzeug, 11

Wartungshinweise, 93

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

Bedienelement, 16

BMW Motorrad Service, 118

Bordwerkzeug

Inhalt, 66

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 47

hinten prüfen, 69

vorn prüfen, 68

Bremsen

Funktion prüfen, 68

Sicherheitshinweise, 49

Technische Daten, 111

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 71

Füllstand vorn prüfen, 70

C

Checkliste, 44

D

Dämpfung

Einstellelement, 13

einstellen, 36

Drehmomente, 105

Drehzahlwarnung, 48

Anzeigeelement, 15

E

Einfahren, 47

Elektrik

Technische Daten, 112

F

Fahrgestellnummer

Position am Fahrzeug, 13

Fahrwerk

Technische Daten, 110

Federvorspannung

Einstellelement, 13

einstellen, 35

Fernlicht

Bedienelement, 16

Fremdstarhilfe, 91

G

Geländeeinsatz, 48

Gepäck

Beladungs- und

Befestigungshinweise, 42

Geschwindigkeitsanzeige, 15

Getriebe
Technische Daten, 109

Gewichte, 115
Zuladungstabelle, 14

Griffheizung
bedienen, 32

H
Hinterradantrieb
Technische Daten, 110

Hupe, 16

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 15

K
Kette
Durchhang einstellen, 75
Durchhang prüfen, 74
Hinweisschild
Kettenspannung, 13
schmieren, 74
Verschleiß prüfen, 75

Kilometerzähler
Bedienelement, 15

Koffer
bedienen, 59
Kontrollleuchten, 15
Übersicht, 21
Kraftstoff
Einfüllöffnung, 13
tanken, 50
Technische Daten, 108
Warnanzeige, 24

Kühlmittel
Füllstand prüfen, 72
Füllstandsanzeige, 11
nachfüllen, 72

Kühlmitteltemperatur
Warnanzeige, 24

Kupplung
Handhebel einstellen, 34
Handhebelspiel einstellen, 73
Spiel prüfen, 73
Technische Daten, 109

L
Lampen
Abblendlichtlampe ersetzen, 84
Blinkerlampe ersetzen, 87
Bremslichtlampe ersetzen, 89

Fernlichtlampe ersetzen, 84
Hinweise zum Ersetzen, 84
Rücklichtlampe ersetzen, 89
Standlichtlampe ersetzen, 86
Technische Daten, 112

Lenkerarmatur links
Übersicht, 16

Lenkerarmatur rechts
Übersicht, 17

Lenkschloss, 29

Licht
Abblendlicht einschalten, 31
Fernlicht, 31
Parklicht einschalten, 28
Standlicht einschalten, 30

Lichthupe, 31
Bedienelement, 16

Luftfilter
ersetzen, 90
Position im Fahrzeug, 13

M
Maße, 114
Mobilitätsleistungen, 118

Motor
starten, 44
Technische Daten, 107

Motoröl
Einfüllöffnung, 11
Füllstand prüfen, 66
nachfüllen, 68
Ölstandsmessstab, 11
Technische Daten, 108

Motorrad
abstellen, 50
in Betrieb nehmen, 102
Pflege, 99
stilllegen, 102

Multifunktionsdisplay, 15
Anzeige auswählen, 30
Übersicht, 20

N
Normen, 7
Not-Aus-Schalter, 17, 32

P
Pflege, 99
Pre-Ride-Check, 46

R
Räder
Größenänderung, 76
Hinterrad ausbauen, 79
Hinterrad einbauen, 80
Technische Daten, 111
Vorderrad einbauen, 77
Rahmen
Technische Daten, 114
Reifen
BMW Empfehlungen, 111
einfahren, 47
Empfehlungen, 76
Fülldruck prüfen, 37
Fülldrücke, 112
Fülldrucktabelle, 11, 14
Technische Daten, 111

S
Scheinwerfer
Leuchtweite, 37
Leuchtweite einstellen, 38
Schlüssel, 28
Service, 118
Sicherheitshinweise, 42
zur Bremse, 49

Sicherungen
ersetzen, 83
Position am Fahrzeug, 14
Sitzbank
ausbauen, 38
einbauen, 38
Verriegelung, 11
Spiegel
einstellen, 35
Standlicht
einschalten, 30
Starten, 44
Bedienelement, 17
Steckdose
Nutzungshinweise, 58
Position am Fahrzeug, 11
Stilllegen, 102
Störungstabelle, 104

T
Tanken, 50
Technische Daten
Bremsen, 111
Elektrik, 112
Fahrwerk, 110
Getriebe, 109

Gewichte, 115
Glühlampen, 112
Hinterradantrieb, 110
Kraftstoff, 108
Kupplung, 109
Maße, 114
Motor, 107
Motoröl, 108
Normen, 7
Räder, 111
Rahmen, 114
Reifen, 111
Zündkerzen, 112

Tieferlegung
Einschränkungen, 42

Topcase
bedienen, 61

Transport
Verzurren, 51

Typenschild
Position am Fahrzeug, 13

U

Übersichten
Instrumentenkombination, 15
linke Fahrzeugseite, 11
linke Lenkerarmatur, 16
Multifunktionsdisplay, 20
rechte Fahrzeugseite, 13
rechte Lenkerarmatur, 17
unter der Sitzbank, 14
Warn- und Kontrollleuchten, 21
Zusatzschalter, 18

Uhr
Bedienelement, 15
einstellen, 29

V

Vorderradständer
anbauen, 82

W

Warnanzeigen-Übersicht, 23
Warnblinkanlage
Bedienelement, 18
bedienen, 31
Warnleuchten, 15
Übersicht, 21

Wartung

Hinweise, 66
Wartungsbestätigungen, 120
Wartungsintervalle, 119

Z

Zubehör
Hinweise, 58
Zündkerzen
Technische Daten, 112
Zündung
ausschalten, 28
einschalten, 28

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2010 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Normal bleifrei 91 ROZ/RON 87 AKI
-------------------------------	---

nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 14 l
------------------------------	----------

Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
------------------------	---------

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, bei kaltem Reifen
----------------------	----------------------------

Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, mit Sozius und Beladung, bei kaltem Reifen
------------------------	--

BMW recommends 

Bestell-Nr.: 01 40 8 522 350
12.2010, 2. Auflage

